

Die heißen Partys für deine dunkelsten Fantasien

Zusätzliche Infos zu unseren Spanking-Gerichtshöfen

Stand: 2019/01

Ablauf:

- 🕒 12:30 Uhr Einlass (bis 13:00 Uhr).
- 🕒 13:00 Uhr Gerichtsverhandlungen mit Pausen
- 🕒 19:00 Uhr Abendessen
- 🕒 20:00 Uhr Freies Spielen
- 🕒 23:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Gerichtsverhandlungen werden in Blöcken durchgeführt, z.B. nacheinander drei Verhandlungen. Danach folgen Pause und Strafvollzug.

Anmeldung:

Nur auf unserer Homepage! Anmeldungen per Kalendereintrag, PN, E-Mail können nicht berücksichtigt werden! Die Anmeldung muss durch Leistung der Vorkasse fixiert werden. Paare berücksichtigen bitte, dass sich jede Person einzeln anmeldet. Dies erleichtert uns die Rollen-Zuordnung und erspart Rückfragen.

Bestrafungen:

Bei der Bemessung des Strafmaßes berücksichtigen die Richter die Präferenzen, welche die Angeklagten im Vorfeld im Online-Neigungsbogen (s.u.) genannt haben. Die verhängten Urteile werden von einem Büttel / einer Büttelin nur durch öffentliche Züchtigung vollstreckt. Private Züchtigung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Fotografieren:

Es ist den Teilnehmern nicht gestattet, Bildaufnahmen zu machen. Die Urteilsverkündigungen werden vom Organisator gefilmt, alles andere nur auf ausdrücklichen persönlichen Wunsch.

Hotel:

Eine Hotelliste findest du auf unserer Homepage bzw. erhältst diese bei deiner Anmeldung.

Kleidung:

Angeklagte, Beisitzer, Büttel, Zeugen, Zuschauer: normale Alltagskleidung, keine Jeans. Für den Strafvollzug erhalten die Angeklagten spezielle Straf-Roben.

Richter: seriös, vorzugsweise mit Robe.

Bitte reist normal gekleidet an und kleidet euch erst in der Location um.

Namensschilder:

Um das Kennenlernen zu vereinfachen, erhalten alle Teilnehmer ein Namensschild mit ihrem Nicknamen.

Neigungsbogen:

Ein paar Wochen vor der Veranstaltung werden die Angeklagten aufgefordert, online ihre Präferenzen zu nennen. Z.B. „Bestrafung auf nackten Po Ja / Nein“,... Die Richter orientieren sich bei der Urteilsverhängung an diesen Präferenzen. Um zu verhindern, dass Angeklagte mehrfach einen Neigungsbogen einreichen und hierdurch sehr viel Zusatzarbeit produzieren, behält sich der Organisator das Recht vor, nur den als Erstes abgegebenen Neigungsbogen zu berücksichtigen! Angeklagte, die keinen Neigungsbogen ausgefüllt haben, können nicht zur Verhandlung zugelassen werden!

Der Neigungsbogen ist kein Wunsch-dir-was! Er soll den Richtern zeigen, welche Instrumente, Strafformen und Körperteile für den Angeklagten tabu sind. Es besteht kein Anspruch auf eine/n Wunsch-Büttel(in)!

Rollen:

Der Spanking Gerichtshof ist ein Rollenspiel. Hierbei gibt es mehrere Rollen, für die man sich bei der Online-Buchung anmeldet:

🔴 Angeklagte

Angeklagte stellen unbedingt sicher, dass ihre Vergehen dem Organisator mindestens 14 Tage vor der Veranstaltung vorliegen. Echte schwere Straftaten wie Mord, Vergewaltigung,... sind als Anklagepunkte unerwünscht.

🔴 Beisitzer

Diese Rolle wird nicht mehr angeboten, da sie bislang noch nie nachgefragt wurde.

🔴 Büttel 🤪👮🤪

Büttel vollziehen die Bestrafungen. Als Büttel können wir nur Personen zulassen, die wir persönlich kennen und bei denen wir uns absolut sicher sind, dass sie ihre Rolle verantwortungsbewusst ausfüllen und nicht irgendwelche sadistischen Fantasien ausleben möchten. Die Rolle Büttel/in ist nicht buchbar. Stattdessen bucht man eine andere Rolle, z.B. Zuschauer, und kommentiert, dass man auch gerne Büttel/in sein möchte.

🔴 Richter 🧐

Richter sprechen (Un-)Recht. Sie erhalten im Vorfeld vom Organisator die Anklagen, um sich vorzubereiten. Man muss keine juristische Vorkenntnis besitzen, doch sollte man in der Lage sein, ein Verfahren ordentlich durchzuführen. Richter können bei Bedarf Ordnungsbußen zu verhängen, um die Disziplin im Gerichtssaal sicherzustellen. Solche Ordnungsbußen können die Richter und Richterinnen selbst vollziehen. Darüber hinaus können Richter und Richterinnen auch Büttel-Funktion einnehmen.

🔴 Zuschauer

Zuschauer nehmen am Geschehen nicht aktiv teil. Sie genießen die Szenen und die Zusammenkunft. Wer bei einem späteren Gerichtshof einmal eine Rolle wie Richter oder Büttel spielen möchte, kann sich als Zuschauer wunderbar mit den Abläufen unserer Gerichtshöfe vertraut machen. Zuschauer haben sich zurückzuhalten, sonst kann der Richter Ordnungsstrafen verhängen und sofort vollstrecken. Selbstverständlich müssen die Zuschauer nicht die ganze Zeit still dabei sitzen. Jeder ist eingeladen, außerhalb der gerichtlichen Sitzungszeiten, individuell zu spielen.

Spiele:

Nach dem offiziellen Programm ist genügend Zeit für individuelles Spielen.

Urteile:

Die Urteile werden als schöne Akte dargestellt und einige Tage nach der Veranstaltung den Angeklagten per E-Mail zugestellt.

Verfahren:

Die Verfahren stützen sich primär auf die von den Angeklagten oder deren Partnern gemeldeten Missetaten, die entsprechend aufbereitet wurden. Anklagen können aber auch vom Organisator frei erfunden sein. Den Richtern fehlen oft - aus begreiflichen Gründen - wichtige Zeugen. Hier können Zuschauer in die Bresche springen und spontan im Rollenspiel mitmachen. Natürlich sind solche Verfahren reine Willkür, aber das ist Geschäftsgrundlage. ☺

Zahlung:

Üblich ist Banküberweisung auf unser Konto, dessen Daten wir dir bei der Buchung gemailt haben. Sollten die genannten Zahlungswege aus irgendwelchen Gründen problematisch für dich sein, suchen wir gerne eine Individuallösung für dich.

Zuständigkeiten:

Veranstalter: Randy-Events, info@randy-events.de

Organisator: Donpascual, donpascual@aol.com

Hotline am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn:

Telefon-Hotline: +49-172-7675580

Oder info@randy-events.de (Mails gehen an unsere Smartphones.) 😊